

Gebührenordnung für die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

(Vom 31. Oktober 2006)

Der Regierungsrat,

gestützt auf Artikel 9 der kantonalen Verordnung vom 20. Dezember 1995 zum Vollzug des Bundesgesetzes über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände und des Bundesgesetzes über den Verkehr mit Giften¹⁾,

erlässt folgende Gebührenordnung:

I. Für die Schlacht tieruntersuchung

Art. 1

¹ Die Schlacht tieruntersuchungsgebühren betragen bei Normalschlachtungen für die Untersuchung:

- | | |
|---|----------|
| a. eines Stückes Grossvieh oder eines Pferdes | Fr. 12.— |
| b. eines Kalbes oder eines Schweines | Fr. 4.— |
| c. eines Schafes oder einer Ziege | Fr. 3.— |
| d. eines Lammes, Zickleins oder Ferkels | Fr. 2.— |

² Diese Gebühren entschädigt der Kanton dem Fleischkontrolleur.

Art. 2

¹ Für jeden Besuch eines Schlachtlokals hat der Fleischkontrolleur Anspruch auf eine Grundtaxe von 20 Franken.

² Diese Grundtaxe geht zu Lasten des Schlachtbetriebes bzw. zu Lasten desjenigen, der die Schlachtung durchführt.

Art. 3

¹ Die Gesamtgebühr für eine Schlacht tieruntersuchung (Besuch plus Schlacht tieruntersuchung im eigentlichen Sinne) beträgt mindestens 35 Franken.

² Liegen die berechneten Schlacht tieruntersuchungskosten unter der Mindestentschädigung von 35 Franken geht die Differenz zu Lasten des Schlachtbetriebes.

Art. 4

Die Rechnungen für die vom Kanton entschädigten Dienstleistungen sind halbjährlich an den Kantonstierarzt zu schicken.

¹⁾ GS VIII A/51/1

II. Für die Fleischuntersuchung

Art. 5

¹ Die Fleischkontrollgebühren betragen bei Normalschlachtungen für die Untersuchung:

- | | |
|---|----------|
| a. eines Stückes Grossvieh oder eines Pferdes | Fr. 12.— |
| b. eines Kalbes oder eines Schweines | Fr. 7.— |
| c. eines Schafes oder einer Ziege | Fr. 5.50 |
| d. eines Lammes, Zickleins oder Ferkels | Fr. 4.— |

² Bei unmittelbar aufeinander folgenden Schlachtungen am gleichen Ort betragen die Fleischkontrollgebühren für:

- | | |
|-----------------------------|----------|
| a. Grosstiere | |
| 1–3 Stück, pro Stück | Fr. 12.— |
| jedes weitere Stück | Fr. 6.50 |
| b. Kälber | |
| 1–5 Stück, pro Stück | Fr. 7.— |
| jedes weitere Stück | Fr. 4.— |
| c. Schweine | |
| 1–10 Stück, pro Stück | Fr. 7.— |
| jedes weitere Stück | Fr. 4.— |
| d. Schafe, Ziegen | |
| 1–10 Stück, pro Stück | Fr. 5.50 |
| jedes weitere Stück | Fr. 3.— |
| e. Lämmer, Zicklein, Ferkel | |
| 1–10 Stück, pro Stück | Fr. 4.— |
| jedes weitere Stück | Fr. 2.— |

Art. 6

Die Fleischkontrollgebühren betragen bei Notschlachtungen:

- | | |
|--|----------|
| a. Fleischkontrolle im eigentlichen Sinne | |
| für ein Stück Grossvieh oder ein Pferd | Fr. 53.— |
| für alle anderen Tiere | Fr. 35.— |
| b. für evtl. Nachkontrollen | Fr. 27.— |
| c. für die Entnahme und das Einsenden von Material | |
| zur bakteriologischen Fleischuntersuchung | Fr. 15.— |
| (zuzüglich Porto und Verpackung sowie Laborkosten) | |

Art. 7

Für jeden Besuch eines Schlachtlokals hat der Fleischkontrolleur Anspruch auf eine Grundtaxe von 10 Franken, für Kontrollen gemäss Artikel 6 zusätzlich auf 80 Rappen/km.

Art. 8

¹ Für die Feststellung des Schlachtgewichtes mit Einschluss der amtlichen Bescheinigung beziehen die Fleischkontrolleure:

- | | |
|---|---------|
| a. für ein Grosstier | Fr. 6.— |
| b. für ein Kalb, Schwein, Schaf oder eine Ziege | Fr. 4.— |
| c. für ein Lamm, Zicklein oder Ferkel | Fr. 2.— |

² In Betrieben mit einer in eine Hängebahn eingebauten automatischen Waage beträgt der Ansatz für das Wägen jedes Tieres Fr. 1.—

Art. 9

Die Kosten gemäss den Artikeln 5–8 gehen vollumfänglich zu Lasten der Schlachtbetriebe. Die Gemeinden regeln das administrative Verfahren.

III. Inkrafttreten**Art. 10**

¹ Diese Gebührenordnung tritt auf den 1. Januar 2007 in Kraft.

² Mit ihrem Inkrafttreten wird die Gebührenordnung vom 27. Dezember 1995 für die Fleischkontrolle aufgehoben.